

PATENTANWÄLTE  
rev. nat. DIETER LOUIS  
pl.-Phys. LAUS PÖHLAU  
pl.-Ing. FRANZ LOHRENTZ  
pl.-Phys. WOLFGANG SEGETH  
KESSLERPLATZ 1  
500 NÜRNBERG 20

10.11.67

23.335/6 70/R1  
3341028

Helsa - Werke  
Helmut Sandler GmbH & Co. KG.  
8586 Gefrees

A n s p r ü c h e :

1. Mehrlagiger Stoff (1) aus einer Deckschicht (4), mindestens einer Zwischenschicht (3) und einer Innenschicht (2), die miteinander ganzflächig verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, dass die Deckschicht (4) strukturiert ist und die durch die Strukturierung bedingte Dehnbarkeit der Deckschicht (4) durch die eine begrenzte Dehnbarkeit als die Deckschicht (4) aufweisende Zwischenschicht (3) und/oder durch die eine begrenzte Dehnbarkeit als die Deckschicht (4) aufweisende Innenschicht (2) begrenzt ist.
2. Stoff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Deckschicht (4) eine Plissierung aufweist.
3. Stoff nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Zwischenschicht (3) und/oder die Innenschicht (2) in zwei aufeinander senkrecht stehenden Richtungen unterschiedliche Dehnbarkeiten aufweisen.
4. Stoff nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Zwischenschicht (3) und/oder die Innenschicht (2) senkrecht zur Richtung der Plissierung eine kleinere Dehnbarkeit aufweisen, als parallel zur Richtung der Plissierung.

BEST AVAILABLE COPY

15-11-84

-2-

3341028

5. Stoff nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Deckschicht (4) aus einem textilen Material, einem Kunststoffmaterial oder aus Leder besteht.
6. Stoff nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Zwischenschicht (3) ein Faservlies oder ein Schaumstoff ist.
7. Stoff nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Innenschicht (2) aus Charmeuse besteht.

①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift  
⑪ DE 3341028 A1

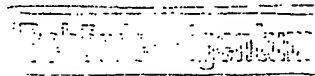
⑤1 Int. Cl. 3:  
D06N 7/00  
A 41 D 31/02

②1 Aktenzeichen: P 33 41 028.3  
②2 Anmeldetag: 12. 11. 83  
④3 Offenlegungstag: 30. 5. 85

DE 3341028 A1

⑦1 Anmelder:  
Helsa-Werke Helmut Sandler GmbH & Co KG, 8586  
Gefrees, DE

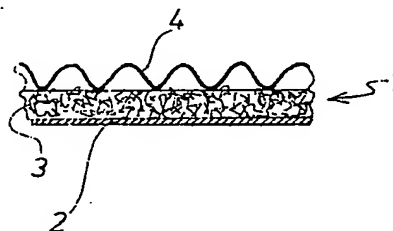
⑦2 Erfinder:  
Antrag auf Nichtnennung



Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Mehrlagiger Stoff

Es wird ein mehrlagiger Stoff (1) beschrieben, der aus einer Deckschicht (4), mindestens einer Zwischenschicht (3) und einer Innenschicht (2) aufgebaut ist, die miteinander ganzflächig verbunden sind. Dabei ist die Deckschicht (4) strukturiert und ist die durch die Strukturierung bedingte Dehnbarkeit der Deckschicht (4) durch die eine begrenzte Dehnbarkeit als die Deckschicht (4) aufweisende Zwischenschicht (3) und/oder durch die eine begrenzte Dehnbarkeit als die Deckschicht (4) aufweisende Innenschicht (2) begrenzt.



DE 3341028 A1

ORIGINAL INSPECTED

BUNDESDRUCKEREI 04. 85 508 022/53

5/60

12.11.83

3

23.335/6

70-R1

3341028

Helsa - Werke  
Helmut Sandler GmbH & Co. KG.  
8586 Gefrees

"Mehrlagiger Stoff"

Die Erfindung betrifft einen mehrlagigen Stoff aus einer Deckschicht, mindestens einer Zwischenschicht und einer Innenschicht, die miteinander ganzflächig verbunden sind.

Mehrlagige Stoffe sind allgemein bekannt und werden in verschiedenen Anwendungsgebieten eingesetzt. Beispielsweise bei dicken Futterstoffen oder bei Schulterkeilen werden mehrere Lagen verschiedener Materialien aufeinanderkaschiert oder mittels anderer bekannter Verfahren wie Nadeln, Bondieren oder Kleben miteinander verbunden.

Für die Konfektion sind Stoffe bekannt, die eine Struktur aufweisen, um einen besonders dekorativen Gesamteindruck zu vermitteln. Diese bekannten Oberstoffe mit einer Struktur-oberfläche sind jedoch durch ihre Struktur dehnbarer als das gleiche, unstrukturierte Stoffmaterial, so dass sich derartige strukturierte Stoffe nur sehr schlecht verarbeiten lassen, weil ihre Dehnbarkeit zu gross ist.

Deshalb liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen mehrlagigen Stoff der eingangs genannten Art anzugeben, der sehr dekorativ ist und der sich sehr gut für eine Konfektionierungsbearbeitung eignet.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäss dadurch gelöst, dass die Deckschicht strukturiert ist und die durch die Strukturierung bedingte Dehnbarkeit der Deckschicht durch die eine begrenztere Dehnbarkeit als die Deckschicht aufweisende Zwischenschicht und/oder durch die eine begrenztere Dehnbarkeit als die Deckschicht aufweisende Innenschicht begrenzt ist. Die Strukturierung der Deckschicht kann eine dem jeweiligen Anwendungszweck entsprechende, dekorative Form aufweisen und beispielsweise genoppt, gesteppt o.dgl. sein. Die durch eine derartige Strukturierung grössere Dehnbarkeit der Deckschicht wird erfindungsgemäss durch die eine begrenztere Dehnbarkeit als die Deckschicht aufweisende Zwischenschicht und/oder durch die eine begrenztere Dehnbarkeit als die Deckschicht aufweisende Innenschicht in vorteilhafter Weise begrenzt, so dass sowohl der durch die eine Strukturierung aufweisende Deckschicht erzielte dekorative Eindruck gegeben ist, als auch die einfache Verarbeitungsfähigkeit gewährleistet bleibt.

Bei einer bevorzugten Ausführungsform des erfindungsgemässen, mehrlagigen Stoffes weist die Deckschicht eine Plissierung auf. Diese Plissierung verläuft vorzugsweise senkrecht zur Lauflänge der Deckschicht.

Durch eine derartige Struktur der Deckschicht ergibt sich eine richtungsabhängige Dehnbarkeit der Deckschicht, die in Richtung der Plissierung kleiner ist als in Richtung senkrecht zur Plissierung.

12.11.80

- 3 - 6

3341028

Bei einer weiteren Ausführungsform der Erfindung weisen deshalb die Zwischenschicht und/oder die Innenschicht in zwei aufeinander senkrecht stehenden Richtungen unterschiedliche Dehnbarkeiten auf, um die richtungsabhängige Dehnbarkeit der Deckschicht ausgleichen zu können und den erfindungsgemässen, mehrlagigen Stoff für die Konfektionierung einfach verarbeitbar zu machen.

Bei einer bevorzugten Weiterbildung der Erfindung weisen die Zwischenschicht und/oder die Innenschicht senkrecht zur Richtung der Plissierung eine kleinere Dehnbarkeit auf, als parallel zur Richtung der Plissierung. Auf diese Weise ergibt sich ein sehr dekorativer Oberstoff mit einer Plissierung, dessen durch die Plissierung bedingte richtungsabhängige Dehnbarkeit, welche zu erheblichen Verarbeitungsschwierigkeiten in der Konfektion führen würde, in vorteilhafter Weise durch die Zwischenschicht und/oder durch die Innenschicht dadurch wieder ausgeglichen wird, dass die Zwischenschicht und/oder die Innenschicht senkrecht zur Richtung der Plissierung eine kleinere Dehnbarkeit aufweisen, als parallel zur Richtung der Plissierung. Auf diese Weise wird der plissierte Oberstoff für die Konfektion verarbeitungsfähig gemacht.

Die Deckschicht kann erfindungsgemäss ein textiles Material, ein Kunststoffmaterial beispielsweise in Form einer lederartigen Kunststoffolie oder ein Leder sein. Die Zwischenschicht kann ein Faservlies, ein Schaumstoff oder ein anderes bekanntes Füllmaterial sein. Die Innenschicht kann aus Charmeuse, aus einem entsprechenden Gewebe oder aus einem anderen textilen Gebilde bestehen.

BAD ORIGINAL

COPY

Unabhängig vom Material der Deckschicht, der Zwischenschicht bzw. der Innenschicht wird durch die vorliegende Erfindung der besondere Vorteil erzielt, dass die durch die dekorative Struktur der Deckschicht bedingte grössere Dehnbarkeit der Deckschicht durch die eine begrenzte Dehnbarkeit aufweisende Zwischenschicht und/oder Innenschicht derart begrenzt wird, dass der dekorative, mehrlagige Stoff für die Konfektion verarbeitungsfähig ist und in vorteilhafter Weise als Oberstoff verwendet werden kann.

Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispiels der Erfindung. Es zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf einen Ausschnitt einer mehrlagigen, plissierten Stoffbahn,

Fig. 2 einen Schnitt entlang der Schnittlinie II-II aus Fig. 1 in einem stark vergrösserten Maßstab und

Fig. 3 einen Schnitt entlang der Schnittlinie III-III aus Fig. 1 in einem stark vergrösserten Maßstab.

Die Fig. 1 zeigt einen Teil einer Stoffbahn 1 eines Oberstoffes, der quer zur Lauflänge der Stoffbahn, die durch den Doppelpfeil angedeutet ist, eine dekorative Plissierung aufweist. Der in dieser Figur dargestellte Oberstoff ist aus einer Innenschicht 2 aus Charmeuse, auf die eine Zwischenschicht 3 aufkaschiert ist, und aus der Deckschicht 4 aufgebaut, die mit der Zwischenschicht 3 durch Nadeln, Bondieren oder Kleben ganzflächig verbunden ist. Die Deckschicht 4 weist eine Plissierung auf, so dass die Dehnbarkeit der Deckschicht 4 selbst in Längsrichtung des Stoffes grösser wäre als in

Richtung der Plissierung, wenn diese grössere Dehnbarkeit nicht durch die eine kleinere Dehnbarkeit aufweisende Zwischenschicht 3 und/oder durch die eine kleinere Dehnbarkeit aufweisende Innenschicht 4 in vorteilhafter Weise begrenzt würde. Durch diese Begrenzung der Dehnbarkeit der eine Plissierung aufweisenden Stoffbahnen 1 wird die erfindungsgemässe Stoffbahn 1 für die Konfektion verarbeitbar.

Die Innenschicht 2 und/oder die Zwischenschicht 3 können eine von der Richtung unabhängige, begrenzte Dehnbarkeit aufweisen oder vorzugsweise in der durch den Doppelpfeil angedeuteten Längsrichtung eine begrenztere Dehnbarkeit aufweisen als in Richtung der Plissierung. Die besonders dekorative plissierte Stoffbahn 1 wird durch den Verbund mit der längsorientierten Zwischenschicht 3 in Form eines Vlieses, das auf die Innenschicht 2 in Form eines in Längsrichtung verzugsfesten Charmeus aufkaschiert ist, für die Konfektion sehr gut verarbeitbar.

Durch die begrenzte Dehnbarkeit des längsgerichteten Vlieses und des Charmeus wird die Dehnbarkeit des erfindungsgemässen Stoffes 1 in vorteilhafter Weise in einem bestimmten Bereich begrenzt.

Die Figuren 2 und 3 zeigen zwei zueinander senkrechte Schnitte durch eine Stoffbahn 1, die aus einer Innenschicht 2, die mit der Zwischenschicht 3 verbunden ist, und aus einer plissierten Deckschicht 4 besteht, die mit der Zwischenschicht 3 verbunden ist. Die Zwischenschicht 3 und/oder die Innenschicht 2 weisen senkrecht zur Richtung der Plissierung eine kleinere Dehnbarkeit auf als parallel zur Richtung der Plissierung, so dass die durch die Plissierung bedingte grössere Dehnbarkeit der Deckschicht 4 innerhalb bestimmter Grenzen verbleibt und die Stoffbahn 1 für die Konfektionierung geeignet wird.



12.1.1953

8.

3341028

Die Deckschicht 4 kann je nach dem Verwendungszweck der Stoffbahn 1 als Obermaterial ein textiles Material, ein Kunststoffmaterial oder Leder sein. Die Zwischenschicht 3 kann ein Faservlies, ein Schaumstoff oder ein anderes Füllmaterial sein. Die Innenschicht 2 kann aus Charmeuse, aus einem Gewebe oder aus einem anderen textilen Gebilde bestehen. In jedem Fall ist nur wichtig, dass die durch die Strukturierung der Deckschicht 4 gegebene vergrößerte Dehnbarkeit durch die eine begrenztere Dehnbarkeit als die Deckschicht 4 aufweisende Zwischenschicht 3 und/oder Innenschicht 2 ausgeglichen wird. Auf diese Weise werden die Vorteile eines dekorativen Oberstoffes mit einer guten Verarbeitbarkeit desselben in der Konfektion kombiniert.

3341028

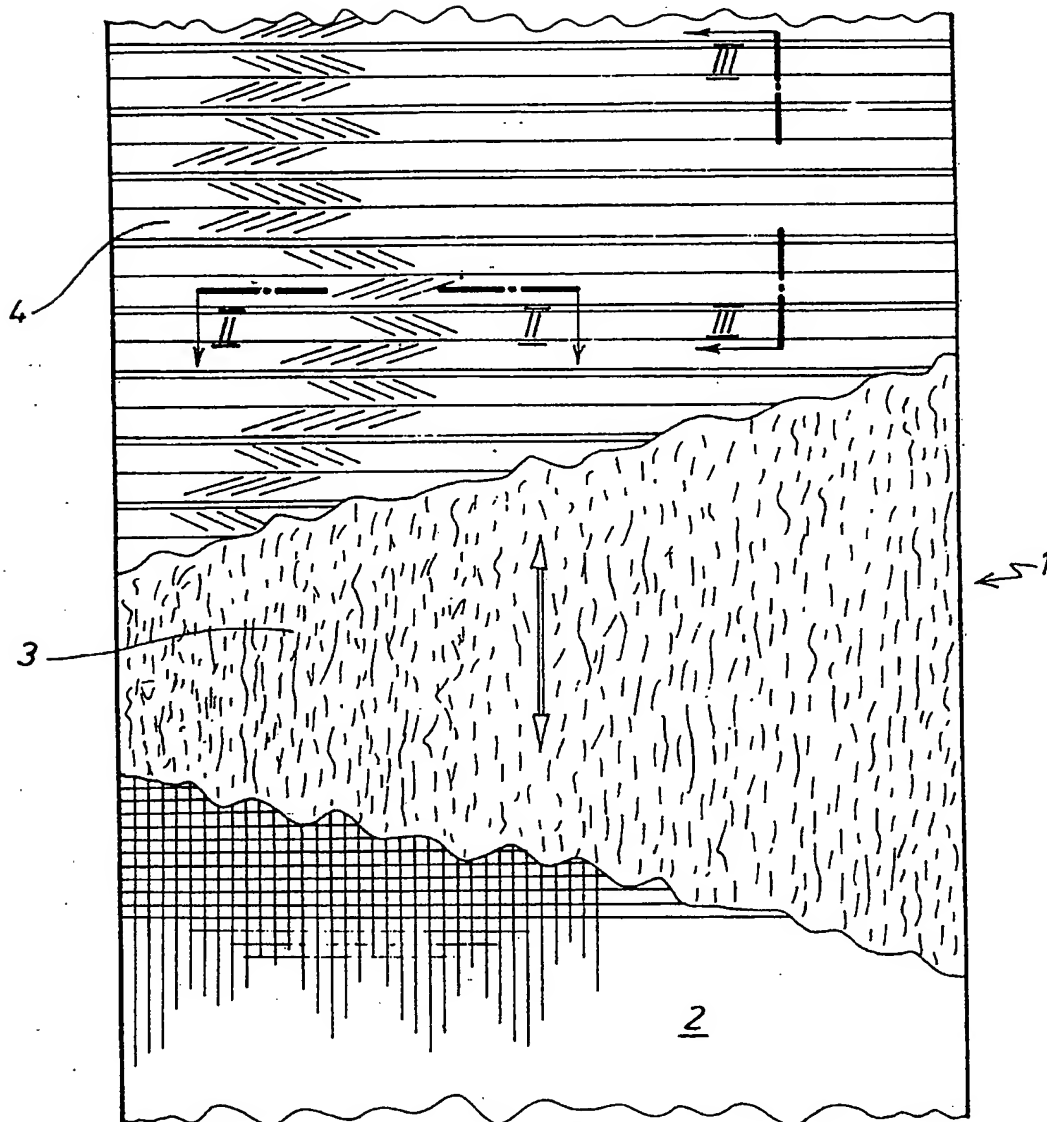


FIG. 1

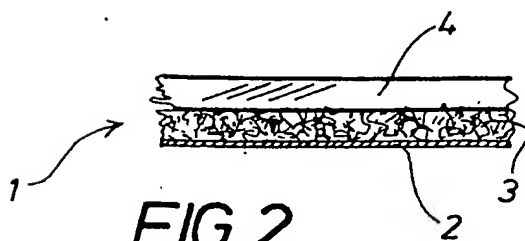


FIG. 2

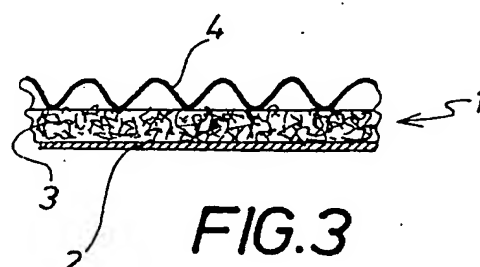


FIG. 3

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**